

Im digitalen Zeitalter ist der Bildungsbereich im Umbruch und auch in Schulen wird intensiv nach neuen Konzepten gesucht.

Die LEARNTEC in Karlsruhe ist für Deutschland der zentrale Ort, an dem diese Herausforderungen diskutiert werden. Nach dem großen Erfolg von 2017 präsentieren Studierende aus den Studiengängen „Bibliotheks- und Informationsmanagement“ und „Informationsdesign“ der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) auch 2018 wieder innovative Konzepte im Messebereich **school@LEARNTEC**. Dieses Mal unter dem Motto „Future featuring Learning“. Prof. Dr. Richard Stang und Prof. Dr. Frank Thissen vom Learning

Research Center der HdM begleiten den Auftritt der Studierenden. Dabei werden nicht nur in den drei Themenbereichen „Innovative Lernräume (Dienstag, 30.01.2018, 14–17 Uhr, Panel A), „(Mobiles) Lernen im 21. Jahrhundert“ (Mittwoch, 31.01.2018, 14–17 Uhr, Panel D) und „Lernmedien der Zukunft“ (Donnerstag, 01.02.2018, 10–13 Uhr, Panel A) neue Perspektiven eröffnet, sondern die Studierenden werden den Messegästen während der gesamten LEARNTEC als Innovationslotsen beratend zur Verfügung stehen.

In Kooperation mit der LEARNTEC, Jürgen Luga (Redaktionsbüro Education) und der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken, mit deren Möbel auch in diesem Jahr der Bereich gestaltet wird, wurde das innovative Präsentationsformat, das auf Flexibilität und Improvisation setzt, weiterentwickelt und um einen Makerspace erweitert.

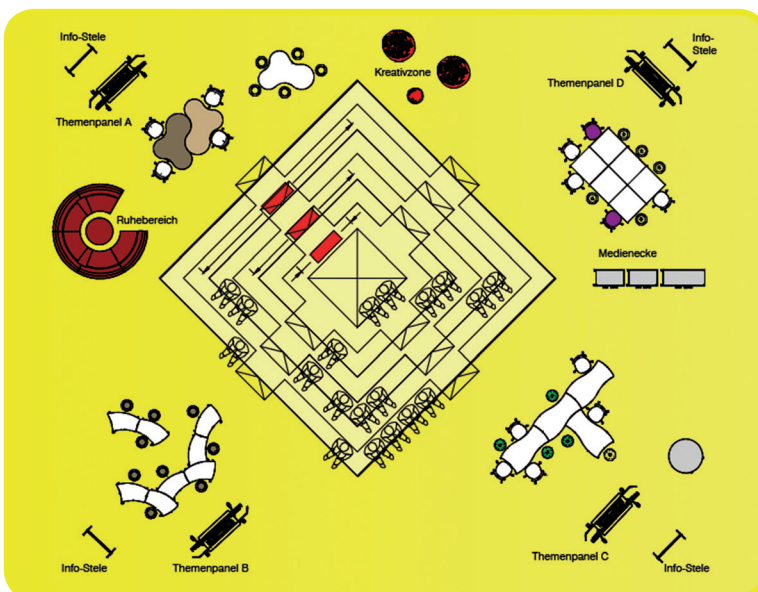
Die Flexibilität der Präsentationsarrangements und der Möblierung schafft dabei die Voraussetzung, mit unterschiedlichen vorbildlichen didaktischen Settings zu arbeiten.

Learning Research Center der HdM

Das Learning Research Center ist ein Forschungsinstitut der Hochschule der Medien, das sich mit der Zukunft des Lehrens und Lernens beschäftigt. Es stellt auf seiner Web-Site Ergebnisse der Forschung vor, bietet einen Überblick über Materialien und lädt Wissenschaftler/innen und Praktiker/innen zum Diskurs über die Zukunft des Lernens ein. Eine umfangreiche Literatur- und Projektdatenbank zum Thema „Learning Spaces – Lernwelten“, liefert einen Überblick über die Entwicklungen weltweit. Es ist derzeit die weltweit größte Fachdatenbank zu diesem Themenkomplex. Neben der Forschung bietet das Learning Research Center auch Beratung für Hochschulen, Schulen, Institutionen der Erwachsenenbildung und Bibliotheken sowie Unternehmen und Kommunen an.

www.learning-research.center

Prof. Dr. Richard Stang (stang@hdm-stuttgart.de) | Prof. Dr. Frank Thissen (thissen@hdm-stuttgart.de)



Team

„Future featuring Learning“

Miriam Becker, Fromuth Camby, Monika Sabine Girstl, Alena Hadanovic, Karolin Hilbrich, Marc Hofmann, Jaakko Kneissl, Mareike Kreissl, Christian Kunz, Fabiane Luz, Kathrin Maier, Norina Müller, Tessa Niedermaier, David Palmer, Désirée Rusterholz, Sina Salzmann, Carolin Schenk, Isabo Schick, Andreas Schreiner, Ellen Schröders, Sabine Watke, Sabrina Ziegler

Panel A Innovative Lernräume

Di, 30. Januar, 14–17 Uhr

In Schulen und Bildungseinrichtungen rückt die Gestaltung der physischen Lernumgebung zunehmend in den Fokus. Eine flexible und innovative Ausstattung ist Voraussetzung dafür, dass sich Lernräume unter verschiedensten pädagogischen Konzepten angemessen, problemlos und schnell anpassen lassen. Zudem kann durch die Gestaltung des Lernraums Konzentration und Motivation ebenso gefördert werden wie Kreativität und Kollaboration.

Studierende der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) stellen ein Raumkonzept vor, das auf die individuellen Lernbedürfnisse von Schülerinnen und Schülern abgestimmt ist. Dies wird exemplarisch am Beispiel des Ferdinand-Porsche-Gymnasiums in Stuttgart-Zuffenhausen gezeigt.

Angebot

Vision: Präsentation einer Vision einer modernen Lernwelt.

Möbel-Übersicht: Geeignete Möbel werden in Form eines Kataloges präsentiert.

Modell: Anhand eines dreidimensionalen Miniatur-Modells haben die Messebesucher die Möglichkeit, ein Konzept für innovative Lernräume kennenzulernen.

Rauminszenierung: Die Besucher haben die Möglichkeit, an einer Magnettafel ihre eigene Lernwelt zu gestalten.

Beratung: Für weitere Informationen und die Beantwortung von Fragen stehen Studierende der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) zur Verfügung.

Panel D (Mobiles) Lernen im 21. Jahrhundert

Mi, 31. Januar, 14–17 Uhr

Welche Möglichkeiten können Lehrende und Lernende nutzen, um Lernprozesse zu optimieren und wie können moderne technologische Entwicklungen sinnvoll in den Schulalltag integriert werden?

Während früher nur an physischen Orten wie Klassenzimmern gelernt wurde, ist Lernen heute durch mobile Geräte fast überall möglich. Doch wie sieht dieses Lernen im 21. Jahrhundert tatsächlich aus und wie lassen sich hier zukunftsweisende Technologien wie Augmented Reality sinnvoll anwenden?

Studierende der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) stellen sowohl Zukunftsvisionen als auch konkrete Ideen vor, die bereits heute in der Schule umgesetzt werden können.

Angebot

Spiel: Auf interaktive und spielerische Weise wird eine Diskussion angeregt, wie die Schule der Zukunft aussehen könnte. Dabei werden nicht nur aktuelle und moderne Lern- und Lehransätze betrachtet, sondern auch wie die 21st Century Skills gefördert werden können.

Augmented Reality in öffentlichen Verkehrsmitteln: Erleben Sie eine Zugfahrt der etwas anderen Art. Durch Augmented Reality lässt sich die Realität, die man durch die Zugfenster sieht, mit virtuellen Informationen und Objekten verändern und ergänzen. Werden Sie selbst aktiv und erleben Sie die einfache Handhabung von Augmented Reality. Sehen Sie die Landschaft mit anderen Augen, machen Sie eine Zeitreise und teilen Sie ihr Lernerlebnis mit anderen.

Augmented Reality in der Schule: Wie lassen sich die Visionen aus dem Konzept der Zugfahrt in die konkrete Arbeit in der Schule übertragen? Kommen Sie mit uns ins Gespräch und bringen Sie ihre eigenen Ideen ein. Wir nehmen Sie mit auf eine Reise über ein fiktives Schulgelände, wobei Sie die zahlreichen Möglichkeiten der Aufbereitung von Lerninhalten mit Augmented Reality entdecken können.

Beratung: Für weitere Informationen und die Beantwortung von Fragen stehen Studierende der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) zur Verfügung.

Panel A Lernmedien der Zukunft

Do, 1. Februar, 10–13 Uhr

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung aller Lebensbereiche wird auch die Gestaltung und Nutzung von Lernmedien in Zukunft veränderte Konzepte erfordern. Die Frage, ob es noch altersspezifische Lernmedien geben muss oder ob sich Lernmedien adaptiv an das Vorwissen der Lernenden anpassen können, öffnet den Blick für Optionen eines Umdenkens im Bildungsbereich.

Das von Studierenden entwickelte Konzept beinhaltet eine Plattform zum Teilen, Erstellen und Kommentieren der Inhalte von E-Books. Diese E-Books sind interaktiv, individualisiert, multimedial und regen zum Weiterlernen an. Sie sind außerdem für unterschiedliche Wissensstände geeignet und somit nicht nur ein Medium für Schülerinnen und Schüler, sondern auch interessant für Erwachsene.

Angebot

Prototyp: Vorstellung einer E-Book-Prototypen zum interaktiven Lernen

Präsentation: Das zugrundeliegende Konzept wird vorgestellt.

Ausprobieren: Das E-Book kann getestet werden.

Beratung: Für weitere Informationen und die Beantwortung von Fragen stehen Studierende der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) zur Verfügung.